

Deborah, die Seherin von Manduria, über Garabandal und DIE WARNUNG

Quelle: [Website zu den Erscheinungen der Muttergottes in Manduria \(Jungfrau der Eucharistie\)](#)

Mailand, den 16. Januar 2010

Liebe(r) Freund(in) von Garabandal und der Jungfrau der Eucharistie,

die Zeit der Warnung ist gekommen. Du wirst dich erinnern, dass gesagt wurde, diesem Ereignis werde ein „kommunistischer Krieg“ vorausgehen: die Revolution, die, wie in La Salette angekündigt, Frankreich, Italien und England in Mitleidenschaft ziehen wird. Die Zeichen fehlen nicht (Attentat auf Berlusconi). Sie wird, wie zu Debora in Manduria gesagt wurde, im Süden Italiens beginnen (siehe die Taten/Geschehnisse von Rosarno). Außerdem wird der Nahe Osten explodieren, und auch da haben wir schon die Vorboten (siehe Iran): diese drei Tage (*siehe Anm. 1[1] am Ende*) der Dunkelheit werden sein, wenn Jerusalem völlig eingeschlossen sein wird. Gott hat Abraham versprochen, dass er Sein Volk gerettet hätte.

Das Kreuz, das am Himmel erscheinen wird, wird bewirken, dass die Hebräer in ihrer Befreiung die Tat des Heilands erkennen werden. Die Warnung wird die Beichte der ganzen Welt vor Jesus, dem Priester schlechthin, sein. Wir werden unser Leben wie in einem Film abrollen sehen und werden erkennen, welche Schmerzen wir Ihm durch unsere Sünden zugefügt haben. Alle, die aus ganzem Herzen um Verzeihung bitten, werden mit einem Kreuz an der Stirn bezeichnet und sie werden nicht vom Dämon berührt werden und nicht der Gerechtigkeit Gottes anheimfallen, die von da ab die Barmherzigkeit ersetzen wird (siehe 7 Plagen Ägyptens oder Große Drangsal (*siehe Anm. 1[2] am Ende*)). Die Erscheinungsorte der Muttergottes und des Herrn, die noch nicht von der Kirche anerkannt wurden, werden durch ein Kreuz am Himmel bezeichnet, ebenso einige Berge.

Das Ereignis wird sich um Mittag mit einem gewaltigen Donnerrollen ankündigen: die Explosion eines Elements, „das mit „a“ beginnt“, haben die Kinder von Garabandal gesagt: ein Asteroid oder die Kugel der Erlösung (Bayside) (*siehe Anm. 1[3] am Ende*). Die Erde wird so stark erschüttert werden, dass die Erdachse kippen wird: die Pole werden den Platz des Äquators einnehmen mit all den Konsequenzen, die diese Naturkatastrophe mit sich bringen wird.

Das Feuer, das vom Himmel kommen wird, wird die Strafe sein, die wir, wie die Muttergottes in Garabandal sagte, hätten verhindern können, wenn wir auf ihre Einladung gehört hätten, zu büßen und der Heiligsten Eucharistie mehr Bedeutung einzuräumen.

Wenn wir die aktuelle Situation unseres Glaubens betrachten (auf Grund der Ablehnung des Heiligen Geistes durch die Offenbarungen (*siehe Anm. 1[4] am Ende*)): das ist etwas sehr Schwerwiegendes (... wegen des fast völligen Fehlens der heiligen Furcht Gottes).

Als die Kinder in Garabandal das sahen, haben sie vor Entsetzen so schrecklich geweint, dass die Anwesenden (300 Personen) alle noch am gleichen Tag gebeichtet haben. Es ist das Gericht der Nationen: ganze Länder werden verschwinden, wie Papst Joh. Paul II. in Fulda gesagt hatte als Antwort auf die Frage, worin das dritte Geheimnis von Fátima bestünde (Garabandal ist die Fortführung von Fátima).

Es heißt in der Apokalypse: „Die Lebenden werden die Toten beneiden“. Und so wird es sein. Die Warnung ist das Ostern der Menschheit: das Pessach, („Vorübergang“ des Herrn), der Auszug aus der Sklaverei (der Sünde) ins Gelobte Land, das Neue Reich. Die Kinder von Garabandal sagten, dass viele vor Schreck sterben werden und aus Angst vor diesem Moment.

Die Muttergottes hat hier auch versprochen, ein Drittel der Menschheit zu retten: diejenigen, die trotz der Warnung noch unbußfertig geblieben sind, werden durch das Leiden gerettet werden; aber in das Neue Reich wird nur der „kleine Rest“ eingehen können, wie es in der Offenbarten Weisheit des Lebendigen Gottes heißt, jene nämlich, die sich bereitet haben, den Bräutigam ihrer Seele zu empfangen (vgl. Gleichnis der 10 Jungfrauen) und am Triumph Mariens durch ihr Glaubenszeugnis während des Leidens teilgenommen haben.

Kurz nach der Warnung wird die Muttergottes ein letztes Mal in Manduria erscheinen, an einem 23. (im Buch Esther wird gesagt, dass der 13. Und 23. ewige Daten seien), um diese so sehr verfolgte Erscheinungsstätte in der Ferse Italiens zu bestätigen. Dieses Ereignis, das im Mai sein wird, wird genannt „Aufnahme Mariens“. Die Muttergottes wird sich von der Erde zurückziehen, um der Welt die freie Wahl zu lassen. Die Hostien werden aus den Händen der Priester in den Himmel emporfliegen, um der Kirche zu verstehen zu geben, dass die Hostie der lebendige Christus unter uns ist. An diesem selben Tag wird die Jungfrau der Eucharistie zuerst auf die „Auserwählten“ den Heiligen Geist herabkommen lassen, um aus ihnen Werkzeuge der Großen Evangelisation zu machen, die nur sehr kurz dauern wird. Diese werden das zweite Kommen Jesu auf Erden ankünden.

Das Wunder von Garabandal wird ungefähr ein Jahr nach der Warnung stattfinden, an einem Donnerstag, dem Tag eines heiligen Martyrers der Eucharistie, zwischen dem 7. Und 17. März, April oder Mai, abends um 20:30 Uhr. Die Muttergottes wird am Himmel erscheinen als die Jungfrau der Eucharistie, die uns von Neuem die drei unersetzlichen Wahrheiten wiederholen wird: die HlSt. Dreifaltigkeit, die Eucharistie und die Autorität des Papstes.

Dieses Bild, das mit den drei oben genannten Wahrheiten erscheinen wird (*siehe Anm. 1[5] am Ende*), wird die Erde segnen und den Heiligen Geist auf die Menschheit herabkommen lassen: es ist das Zweite Pfingsten. An diesem Tag wird die Kirche die Miterlösung Mariens anerkannt haben und die Christenheit geeint sein.

Auf Garabandal wird das größte Zeichen herabkommen, das Gott der Erde verheißen hat: es gleicht einem Feuer, das nicht erlischt und nicht verbrennt, wie das Feuer des Brennenden Dornbusches. Alle Anwesenden werden geheilt und werden glauben. Es wird der Anfang der Verklärung der Menschheit sein, und Jesus wird in Seiner Herrlichkeit wiederkommen, wenn diese Verklärung ihren Abschluss gefunden hat.

Dazu hat Debora schon vor Jahren eine Botschaft bekommen, in der die Muttergottes sagte: "Wenn die 12 sich dreimal wiederholt, wird ein großes Ereignis auf der Erde stattfinden" (12. Dezember 2012). Der 12. Dezember ist auch das Datum des Geburtstages von Debora, dieser großen Opferseele, zu der der Herr gesagt hat: "Durch den Glauben einer einzigen (Seele) werde Ich die Welt retten!"

Möge der Herr uns die Kraft geben, bis zum Ende durchzuhalten! Friede und Freude.

ASSOCIAZIONE ITALIANA GARABANDAL - Via Bergognone 31 - 20144 Milano

Tel/Fax: 02-8357281 - c.c.p. 27269208

P.S.: Wenn Ihr das Donnern hört, das die Stimme des Vaters sein wird, der ruft „Basta! Es reicht!“, zieht Euch in Eure Häuser zurück, verschließt die Türen und beginnt zu beten. Schaut nicht hinaus aus den Fenstern, um den Zorn Gottes zu sehen, und lasst niemanden herein.

Außerdem, sobald Ihr merkt, dass eine Profanierung der Kirchen droht, lasst das Allerheiligste herausnehmen.

Möge dies alles verbreitet werden

Anmerkungen:

Anm. 1[1] Soviel ich gelesen habe, werden die drei **Tage** Finsternis erst ganz zuletzt sein, beim letzten Strafgericht (nach dem Großen Wunder). Bei der Warnung hingegen werden es **drei Stunden** sein (bei Jennifer in den USA werden sie von 12h-15h sein, bei uns also ein paar Stunden später). In diesen drei Stunden geschieht die Seelenschau. Die Finsternis wird ausgelöst durch einen Kometen, der von einer schwarzen Staubwolke eingehüllt ist (und daher, und weil er sich hinter der Sonne versteckt, auch erst drei Tage vorher gesehen werden kann) und damit die Erde einhüllt, bevor sein Schweif (Feuer vom Himmel, das einen Feuersturm auf der Erde auslösen wird) und dann er selbst auf die Erde fällt (in der westlichen Hemisphäre). Als Folge davon 20 Minuten Erdbeben der Stärke 8-10, wahrscheinlich Überflutung Kaliforniens (das Land wird ins Meer sinken), danach saurer Regen (Vergiftung aller offenen Gewässer) und eine mehrmonatige große Kälte auf der ganzen Welt (ausgelöst durch den Staub in der Luft, der die Sonne verdunkeln wird).

Anm. 1[2] Was ist damit gemeint? In Ägypten waren es 10 Plagen.

Anm. 1[3] Soviel ich im Internet gelesen habe, werden insgesamt zwei Gestirne auf die Erde fallen: Erst – bei der Warnung – der Komet (=Asteroid?) und dann – während des letzten Gerichtes, der großen Strafe – ein rötlich glühender Stern, etwas kleiner als die Sonne, aber noch heißer als sie. Wahrscheinlich ist dieser die „Kugel der Erlösung“. Er wird dann zerbrechen, ein großer Teil wird in die Sonne stürzen und dort eine gewaltige Explosion auslösen, ein kleiner wird schließlich ins Meer fallen und das Wasser zum Sieden und Verdunsten bringen und riesige Landüberflutungen hervorrufen.

Anm. 1[4] Wahrscheinlich ist gemeint: wegen der Weigerung, das anzunehmen, was der HEILIGE GEIST durch die Botschaften sagt

Anm. 1[5] Welches Bild soll das sein, das da „segnen“ wird?